

Abschrift

9. März 1938

128

256/38

An die

Weidmannsche Buchhandlung
z.H. Herrn Dr. R e i m e r

B e r l i n

Sehr geehrter Herr Doktor !

Bestens dankend für Ihr freundliches Schreiben vom 8.d.M. würde auch ich es sehr begrüßen, wenn wir recht bald zu einer abschließenden Besprechung der Monumenta-Angelegenheiten kommen könnten. Leider bin ich aber bei meiner diesmaligen Anwesenheit so außerordentlich von Geschäften belastet, daß ich vorschlagen möchte, unsere Verhandlung bis Anfang April, wo ich endgültig hierher übersiedle, zu verschieben.

Nachdem wir uns bei der letzten Zusammenkunft beiderseits davon überzeugt haben, daß eine Neuformulierung der unter ganz anderen Zeitverhältnissen vor 27 Jahren entstandenen und jetzt völlig obsolet gewordenen Verträge unumgänglich ist, wird es nunmehr darauf ankommen, den Wortlaut der neuen Vertragsfassung genau festzustellen. Auf Zweierlei möchte ich dabei entscheidenden Wert legen:

- 1) die Verkaufspreise müssen auf eine für den Absatz erträgliche und meines Ermessens auch für den Verleger tragbare Höhe festgelegt werden;
- 2) es muß durch Einfügung einer Rücktrittsklausel beiden Vertragsteilen die Möglichkeit gegeben werden, den Vertrag zu ändern oder zu lösen.

Heil Hitler !

gez. S t e n g e l